Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 127 (1987)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1986

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1986

Publikationen

Das Neujahrsblatt 1986 trägt den Titel «Der stadtsanktgallische Handwerksgesellenverein 1841 bis 1865». Dieses «Kapitel aus der Zeit der grossen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche» bot dem Autor, Dr. Louis Specker, Gelegenheit, an einem konkreten Beispiel zu veranschaulichen, wie angesichts der Demokratisierung sowie der Industrialisierung und des damit verbundnen Zerfalls traditioneller Sozialbindungen ein paternalistisch aufgebauter, am mittelalterlichen Ständeideal orientierter Verein einfach keine Zukunftschance mehr hatte und deshalb zugunsten mehr klassenspezifisch geprägter Organisationen zurücktreten musste. Dem Autor sowie seinem Betreuer, Dr. Ernst Ziegler, sei herzlich für die gelungene Arbeit gedankt.

Veranstaltungen

Die acht Vorträge, die 1986 allesamt im Hotel Hecht gehalten wurden, waren im allgemeinen gut besucht. Wieder hat sich der Vorstand bemüht, ein Programm zusammenzustellen, mit dem möglichst verschiedene Epochen sowohl der allgemeinen wie der schweizerischen und der lokalen Geschichte zur Darstellung gebracht werden. Der Bogen wurde gespannt von der Romanisierung Raetiens bis zur Weltpolitik Gorbatschows.

An der Frühlingsfahrt, die angesichts der 600-Jahr-Feier der Schlacht von Sempach ins Luzernerland führte und unter der Leitung von Dr. Heinz Horat, dem Denkmalpfleger des Kantons Luzern, stand, nahmen 63 Interessierte teil. Die Herbstfahrt ins Lugnez mit 56 Teilnehmern wurde von Ursus Brunold vom Staatsarchiv Graubünden geführt. Beide Ausflüge, an denen zum Teil wenig bekannte und von vielen Teilnehmern noch nie gesehene Kunstobjekte besucht wurden und die auf ein überaus positives Echo stiessen, wurden von Dr. Werner Vogler organisiert, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich danken möchte.

Die Schlusssitzung fand am 21. Mai auf Schloss Oberberg bei Gossau statt. Im Zentrum dieses Anlasses stand der frei gehaltene Vortrag von Professor Georg Thürer zum Thema «Karl Müller-Friedberg, der erste Bürger des Kantons St.Gallen». Sowohl Vortragsthema wie Sitzungsstätte waren historisch begründet, denn 1986 jährte sich zum hundertfünfzigsten Mal der Todestag unseres Kantonsgründers, der einst im Dienste des sanktgallischen Fürstabts auf Schloss Oberberg wirkte.

Am 24. September besuchten rund 30 Interessierte das Historische Museum in St.Gallen. Mit einem Kurzreferat und einem anschliessenden Rundgang illustrierte uns der Konservator, Dr. Louis Specker, wie attraktiv und auch dynamisch die Führung eines Museums sein kann, wenn sie sich thematisch an modernen Fragestellungen orientiert. Mit diesem Besuch wollten das Historische Museum und der Historische Verein einen Beitrag leisten zu intensiveren Beziehungen zwischen beiden Institutionen. Das geschah vor allem auch in Erinnerung daran, dass an der Wiege des Historischen Museums vornehmlich der Historische Verein gestanden war.

Vorstand

Die Erledigung der Arbeiten des Vorstandes, der 1986 personell keine Änderung erfuhr, erfolgte an drei Sitzungen und mehreren Kommissionssitzungen.

Speziell hervorgehoben sei die Schaffung eines neuen Prospektes unseres Vereins. Neben einzelnen Vorstandsmitgliedern waren vor allem Dr. Alois Stadler und Dr. Peter Wegelin an dessen Gestaltung beteiligt. Ihnen sei für diese Arbeit herzlich gedankt.

In der Einleitung des neuen Prospektes wird auf die Frage «Was will der Historische Verein?» geantwortet: «Ohne Wissen um unsere Geschichte können wir als Menschen nicht leben. Um zu erkennen, wo wir stehen und wohin wir gehen, müssen wir zunächst wissen, woher wir kommen. Die Industrialisierung und zunehmende Technisierung drängten vorübergehend unser historisches Denken zurück. Aber seit einigen Jahren erleben wir eine Renaissance der Geschichte. Nicht nur die Nostalgiewelle, sondern vor allem auch die ernsthaften Bemühungen um Heimat- und Denkmalschutz sowie die Umwelterhaltung bezeugen dies.»

Der Historische Verein hat nach unserer Überzeugung auch 128 Jahre nach seiner Gründung nichts von seiner Berechtigung eingebüsst.

Ich möchte allen, die sich für ihn einsetzen, vor allem meinen Kollegen im Vorstand, ganz herzlich danken.

St.Gallen, 31. Dezember 1986
Dr. Roland Stäuber, Präsident

Am 18. Januar 1987 starb unser Vorstandsmitglied Max Gmür kurz vor seinem 80. Geburtstag völlig unerwartet an den Folgen eines Unfalls. Seit 1944 war der Verstorbene Mitglied des Historischen Vereins und von 1950 bis zu seinem Tode ununterbrochen in unserem

Vorstand aktiv. Zunächst übernahm er das Aktuariat und führte volle zwei Jahrzehnte das Protokoll. Unabhängig davon betreute Max Gmür in den Jahren 1951 bis 1965 die St.Galler Chronik im Neujahrsblatt. 1970 fand er sich bereit, die Mitgliederkartei zu übernehmen und leitete in dieser Funktion das Beitragswesen. Nicht nur die grosse Treue und der immense Einsatz für unseren Verein, sondern vor allem auch die Art und Weise, wie der Verstorbene seine Arbeit leistete, war aussergewöhnlich. Alles, was er tat, war von einer beispiellosen Sorgfalt und Präzision geprägt. Der Historische Verein verliert mit Max Gmür eine seiner stärksten Stützen der letzten Jahrzehnte.

Ehrenmitglieder

Ernst Erkenbrecher, St.Gallen	ernannt 1968
Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	1976
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977
Armin Müller, Lichtensteig	ernannt 1980
Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen	1983
Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen	1984
Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen	1984

Vorstand am 1. Januar 1987

Präsident:	Dr. Roland Stäuber, Oberzilstrasse 18, 9016 St.Gallen
Vizepräsident:	Dr. Paul Fritz Kellenberger, Zwinglistrasse 19, 9000 St.Gallen
Kassier I:	Walter Zellweger, Bankverwalter, Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen
Kassier II:	Max Gmür, († 18.1.1987) Goethestrasse 25, 9008 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen
Aktuar II:	Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg
Redaktor des Neujahrsblattes:	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
Bibliothekar:	Prof. Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar, Hörli, 9053 Teufen
Beisitzer:	Dr. Otto P. Clavadetscher, Schopfackerstrasse 67, 9043 Trogen
	Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9011 St.Gallen
	Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
	Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen
	Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
	Prof. Dr. Georg Thürer, Unteres Gremm, 9053 Teufen
	Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Stiftsarchiv, 9001 St.Gallen

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1986

15. Januar	Dr. Peter Eitel, Ravensburg: Die grosse Ravensburger Handelsgesellschaft und ihre Beziehungen zur Eidgenossenschaft (mit Lichtbildern)
29. Januar	Dr. Werner Vogler, St.Gallen: Die frühe Geschichte des Pfäferser Bades
12. Februar	Prof. Dr. Walter Schaufelberger, Zürich: Sempacher Krieg und Sempacher Schlacht
26. Februar	Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen: Das römische Erbe in Raetien
12. März	PD Dr. Christoph Eggenberger, Zürich: Der Goldene Psalter von St.Gallen, ein Hauptwerk spätkarolingischer Buchmalerei – Hauptversammlung
21. Mai	Schlusssitzung auf Schloss Oberberg bei Gossau, Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen: Karl Müller-Friedberg, der erste Bürger des Kantons St.Gallen (zu seinem 150. Todesjahr)
8. Juni	Frühlingsfahrt nach Sempach (Sempach – Sursee – Schloss Wyher – Beromünster)
28. September	Herbstfahrt ins Lugnez (Villa – Degen – Lumbrein – Vrin)
16. Oktober	Gallusfeier im Stadttheater St.Gallen, Prof. Dr. Gerold Hilty, Zürich: Gallus und die Sprache
29. Oktober	Dr. Jürg Schneider, Zürich: Stadtkernforschung in Zürich (mit Lichtbildern)
12. November	Dr. Jakob Steiger, St.Gallen: Michael Gorbatschows Einstieg in die Weltpolitik – Leninismus heute
26. November	Dr. Fred Luchsinger, Zürich: Was ist politische Kultur?